

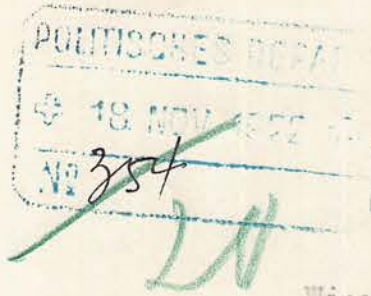
B14/211 P21/2.

Schweizerische Gesandtschaft

in
Wien
III, Strohgasse 16

Bitte diese Nummern in der Antwort
zu wiederholen

C.9.22.54.



aa
20.11.22
ms

Wien, den 13. November 1922

Herr Bundesrat,

ms
TH
mit Vorakt

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 18. Oktober betreffend Gründung einer unabhängigen Republik des kleinen Walsertales in Vorarlberg unter dem Namen "Mittelberg" beehre ich mich, Ihnen beiliegend das "Vorarlberger Volksblatt" vom 4. November zu übermitteln, welches mir vom Minister des Aeussern zugestellt wurde und einige nähere Angaben über diese Geschichte giebt.

Wie mir Minister Grünberger heute mündlich mitteilte, ist die ganze Bewegung in aller Stille von einigen Schiebern, die im kleinen Walsertal eine Spielbank mit Hotels etc. gründen wollten, in Gang gebracht worden; niemand im Lande ausser den Interessenten wusste etwas davon bis eine Volksabstimmung inszeniert wurde, die aber gänzlich versagte. Der Bezirkshauptmann dem das kleine Walsertal untersteht, erfuhr erst am Tage vor der geplanten Abstimmung von der ganzen Sache und kam mitten in der Nacht zum Landeshauptmann den er aus dem Bette herausholte um ihm die Schauermär zu bringen. Dr. Ender habe sich aber nicht aus der Fassung bringen lassen und habe im Gegenteil den aufgeregten Beamten mit beschwichtigenden Worte zur Ruhe geschickt. Damit sei auch die ganze Unabhängigkeitsbewegung erledigt gewesen. Diese Mitteilungen des Ministers beruhen auf den Aussagen des Landeshauptmannes Ender mit dem Dr. Gruenberger die Sache besprach. "Freilich, wenn ein Zusammenbruch Oesterreichs eintreten würde " habe Dr. Ender beige-

In. 1. 11. 22
18.11.22

-2-

fügt, " dann geht das kleine Walsertal sicher und sofort an
Deutschland über".

Genehmigen Sie, Herr Bundesrat, die Versicherung
meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Der Schweizerische Gesandte:

E. S. Boverat.

I Beilage ✓

An das

Schweizerische Politische Departement

Abteilung für Auswärtiges

B e r n .
